



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz



Deutsches  
Symphonie-  
Orchester  
Berlin

**PRESSEMITTEILUNG**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**›Notturmo‹ – Nächtliches Kammerkonzert im Hamburger Bahnhof am 7. Juni**  
Das Anamyktos Quartett spielt Werke von Fitelberg, Bacewicz und Weinberg

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Benjamin Dries

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)  
[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

**Mit selten gespielten Streichquartetten polnischer Komponisten des 20. Jahrhunderts gestaltet das Anamyktos Quartett am 7. Juni den Abschluss der Kammermusiksaison des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO). Im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin erklingen Werke der Zeitgenossen Jerzy Fitelberg, Grażyna Bacewicz und Mieczysław Weinberg. Ab 21 Uhr gibt die Leiterin des Hauses, Dr. Gabriele Knapstein, einen Einblick in die Sammlung. Ab 21.15 Uhr kann das Museum dann in Kurzführungen erkundet werden, ehe um 22 Uhr das Konzert beginnt.**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Der Präsident  
Medien und Kommunikation  
Ingolf Kern  
Dr. Stefanie Heinlein

Tel. +49. 30. 266 411440  
Fax +49. 30. 266 412821  
[pressestelle@hv.spk-berlin.de](mailto:pressestelle@hv.spk-berlin.de)  
[preussischer-kulturbesitz.de](http://preussischer-kulturbesitz.de)

Am 7. Juni findet die beliebte Kammerkonzertreihe ›Notturmo‹ ihren Saisonabschluss, diesmal im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, der eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Kunst beherbergt. Im Gegenüber mit den ausgestellten Gemälden und Installationen fordert das Anamyktos Quartett mit einem ausgefallenen Programm zu neuen Hör- und Seheindrücken heraus. Die DSO-Mitglieder Mika Bamba (Violine), Stephan Obermann (Violine), Leo Klepper (Viola) und Mathias Donderer (Violoncello) widmen sich selten gespielten Quartetten der polnischen Komponistinnen und Komponisten Jerzy Fitelberg, Grażyna Bacewicz und Mieczysław Weinberg.

Berlin, 29. Mai 2019

Seit über neun Jahren begeistern das DSO und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz das Berliner Kammermusikpublikum mit ihrer Konzertreihe ›Notturmo‹ an Orten der Kunst und des Wissens. Das erste nächtliche Kammerkonzert der kommenden Saison findet als ›Notturmo Extra‹ im Rahmen der Feierlichkeiten ›100 Jahre bauhaus‹ bereits am 5. September im Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums am Kulturforum statt, ehe am 11. September 2019 mit einem Jubiläumskonzert im Neuen Museum unter der Leitung des DSO-Chefdirigenten Robin Ticciati und gemeinsam mit dem Ausnahmegeiger Christian Tetzlaff das 10-jährige Bestehen der Reihe begangen wird.



›Notturmo‹ – Nächtliches Kammerkonzert  
in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

**Fr 7. Juni 2019 | 22 Uhr | Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**  
Einlass ab 20.45 Uhr | Begrüßung 21 Uhr | Kurzführungen 21.15 Uhr

ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Anselm Rose  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölich

**ANAMYKTOS QUARTETT**

**Mika Bamba** Violine

**Stephan Obermann** Violine

**Leo Klepper** Viola

**Mathias Donderer** Violoncello

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

**Jerzy Fitelberg** Streichquartett Nr. 2

**Grażyna Bacewicz** Streichquartett Nr. 5

**Mieczysław Weinberg** Streichquartett Nr. 7 C-Dur

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEB110

**Karten:** Das Konzert am 07.06.2019 ist bereits ausverkauft. Für die ›Notturmo‹ der kommenden Saison sind ab 15.07.2019 Tickets beim DSO-Besucherservice unter Tel 030. 20 29 87 11 oder per E-Mail an [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) erhältlich.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.